



Sammlung Theaterzettel

Zwei glückliche Tage.

Schönthan, Franz von

1894-09-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 6. September 1894.

2. Vorstellung im Abonnement B.

Zwei glückliche Tage.

Schwank in 4 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Friedrich Weinholz	Herr Tietzsch.	Edgar, ihr Sohn, Kadett	Frl. De Lant II.
Bertha, seine Frau	Frl. Walles.	Baumeister Hiller	Herr Bauer.
Else, deren Tochter	Frl. Hofmann.	Moraweg	Herr Eichrodt.
Hugo Witte, Ingenieur	Herr Lösch.	Frau Moraweg	Frl. Schelly.
Bertrud, seine Frau	Frau Jacobi.	Frieda, ihre Tochter	Frl. Schäfer.
Christine Hollwitz	Herr Hecht.	Affessor Görlich	Herr Schilling.
Lüttchen	Herr Köhler.	Dr. Bernbl	Herr Semes.
Joseph Freisinger	Herr Kessler.	Ruschle	Herr Jacobi.
Ritter	Frl. v. Nothenberg.	Minna, Dienstmädchen bei Weinholz	Frl. De Lant I.
Frau Ritter			

* * * Bertrud: Frl. Charlotte Berg als Antrittsrolle.

Ort: Villenkolonie „Waldestrub“ bei Berlin.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mf. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mf. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Logen III. Rang, 1 Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1,20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4,50 " "	Sperre im Parquet	" 3,50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sichplatz im Parquet	" 2,50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1,50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1,50 " "	Gallerieloge	" —,80 " "
		Gallerie	" —,40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.
Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Ausweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwetzingen acht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 7. September 1894. 3. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Anfang 7 Uhr.